

Satzung der Katholischen Bruderhausstiftung in Regensburg vom 30. Juni 2016

(AMBI. Nr. 39 vom 26. September 2016)

Auf Grund des 1829 errichteten Testaments des Stadtpfarrers Paul Schönberger bei St. Rupert (St. Emmeram), aus dem Vermögen eines eigenen Vereins und aus Teilen des Vermögens der Evangelischen Wohltätigkeitsstiftung wurde durch Magistratsbeschluss vom 14. Oktober 1833 die Kath. Bruderhausstiftung in Regensburg gegründet, um dem Bedürfnis einer Anstalt zur Unterbringung armer, erwerbsunfähiger Mitglieder der katholischen Gemeinde Regensburg abzuweichen.

Die landesherrliche Genehmigung für die Stiftung erteilte die Regierung des Regenkreises am 27. Januar 1834. Ihre ausreichende Fundierung verdankte die Stiftung vor allem einer großen Vermögenszuwendung sowie der Schenkung des Gutes Tremmelhausen durch den Besitzer der Jesuitenbrauerei Johann Niedermeier.

Die am 10.1.1861 erlassene Satzung des Kath. Bruderhauses wurde mit Beschluss des Stadtrates vom 23. Januar 1952 geändert (Amtliches Mitteilungsblatt Nr. 26 vom 27. Januar 1952).

Der Stiftung wird gemäß Art. 5 des Bayerischen Stiftungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.09.2008 (GVBI S. 834, BayRS 282-1-1-K), zuletzt geändert durch § 2 Nr. 46 des Gesetzes vom 12.05.2015 (GVBI S. 82), folgende neue Satzung gegeben:

§ 1

Name, Rechtsstand und Sitz

Die Stiftung führt den Namen "Katholische Bruderhausstiftung". Sie ist eine rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts mit dem Sitz in Regensburg.

§ 2

Stiftungszweck

(1) Die Stiftung fördert die Altenhilfe. Sie verfolgt damit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des dritten Abschnitts der Abgabenordnung (Steuerbegünstigte Zwecke).

(2) Der Stiftungszweck wird insbesondere durch folgende Maßnahmen verwirklicht:

1. durch den Bau bzw. den Erwerb, den Betrieb und den Unterhalt stationärer, teilstationärer und ambulanter Pflegeeinrichtungen,
2. durch die Förderung, den Bau, den Unterhalt und den Betrieb zeitgemäßer, alternativer und innovativer Pflege-, Betreuungs- und Wohneinrichtungen, wie z. B. Wohngruppen, betreute Wohngemeinschaften, soweit dies der Altenhilfe dient und die Selbstständigkeit und Autonomie ihrer älterer Bewohnerinnen und Bewohner fördert,
3. durch die Beteiligung an anderen gemeinnützigen Unternehmen bevorzugt bei ergänzenden Projekten im Stiftungsinteresse,
4. durch die Finanzierung, Organisation oder Bereitstellung von Hilfen, die zur Verbesserung der Lebenslage und Lebensqualität auch einzelner Nutzerinnen und Nutzer der Maßnahmen beitragen.

(3) Leistungen der Kranken- und Pflegekassen, sowie der Sozialhilfeträger dürfen hierbei nicht subventioniert werden. Katholische Bürgerinnen und Bürger der Stadt Regensburg sind vorrangig zu unterstützen.

(4) Die Stiftung darf keine Erwerbsabsichten verfolgen. Sie darf keine Personen durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Unterstützungen, Zuwendungen oder Vergütungen begünstigen.

(5) Auf die Gewährung des jederzeit widerruflichen Stiftungsgenusses besteht kein Rechtsanspruch.

§ 3

Grundstockvermögen

Das Grundstockvermögen der Stiftung ist in seinem Bestand dauernd und ungeschmälert zu erhalten. Es besteht aus den in der Anlage als einem Bestandteil dieser Satzung ausgewiesenen Vermögenswerten.

§ 4

Stiftungsmittel

Die zur Erfüllung des Stiftungszweckes erforderlichen Mittel werden aufgebracht

- a) aus den Erträgen und sonstigen Nutzungen des Stiftungsvermögens,
- b) aus den Erträgen und sonstigen Nutzungen des Zweckvermögens,
- c) aus freiwilligen Zuwendungen, soweit sie vom Zuwendenden nicht ausdrücklich zur Stärkung des Grundstockvermögens bestimmt sind.

§ 5

Stiftungsorgane und Verwaltung

Die Stiftung wird von den Organen der Stadt Regensburg verwaltet und vertreten.

§ 6

Stiftungsaufsicht

Die Stiftungsaufsicht wird von der Regierung der Oberpfalz wahrgenommen.

§ 7

Anfallsberechtigung

Bei Aufhebung oder Auflösung der Stiftung oder bei Wegfall ihrer steuerbegünstigten Zwecke, fällt das Restvermögen an die Stadt Regensburg. Diese hat es, unter Beachtung des Stiftungszwecks, unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige und mildtätige Zwecke zu verwenden.

§ 8

Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit ihrer Genehmigung durch die Regierung der Oberpfalz in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung i.d.F. vom 29.10.2009 außer Kraft.

Anlage zu § 4 der Satzung

(Stand: 30.06.2016)

A. Grundstockimmobilienvermögen

a. bebaute Grundstücke

Nr.	Flur.Nr.	Kennung	Gemarkung	Bezeichnung	Größe in ha
1	3757/19	5313	Regensburg	Georg-Herbst-Str. 37 - 41	0,1645
	3757/8	5313	Regensburg	Georg-Herbst-Str. 37 - 41	0,0551
	3757/18	5313	Regensburg	Georg-Herbst-Str. 37 - 41	0,0082
	3757/30	5313	Regensburg	Georg-Herbst-Str. 37 - 41	0,0060
2	181	5313	Regensburg	Weitholdstr. 18, Am Singrün 2 a	0,1100
	182	5313	Regensburg	Weitholdstr. 18, Am Singrün 2 a	0,3850

b. unbebaute Grundstücke

Nr.	Flur.Nr.	Kennung	Gemarkung	Bezeichnung	Größe in ha
3	54/30	5310	Prüll	Vitusstr. 4 b	0,2941
4	656	5217	Burgweinting	Untere Seeteile	0,2830
	660	5217	Burgweinting	Untere Seeteile	0,2374
	661	5217	Burgweinting	Untere Seeteile	0,2268
	662	5217	Burgweinting	Untere Seeteile	0,1119

5	2651	5313	Regensburg	Nähe Max-Planck-Str/ Am Ostbahnhof	0,4370
	2649	5313	Regensburg	Nähe Max-Planck-Str/ Am Ostbahnhof	0,9000
6	590	5217	Burgweinting	Im Ried	0,4560
	608	5217	Burgweinting	Im Ried	0,2113
7	281/4	5243	Graß	Straßfeld	1,6713
8	75/1	5295	Oberisling	Mauttafeläcker/Falteräcker/ Nähe Stadlerstr.	0,1300
	651/0	5295	Oberisling	Mauttafeläcker/Falteräcker/ Nähe Stadlerstr.	0,6828
	651/1	5295	Oberisling	Mauttafeläcker/Falteräcker/ Nähe Stadlerstr.	0,1689
9	1980/76	5313	Regensburg	Maxhüttenstr. 1/1a	0,4117
	1980/125	5313	Regensburg	Maxhüttenstr. 1/1a	0,4154
10	644	5268	Kareth	Vorderer Ödgarten	0,1600
	645	5268	Kareth	Vorderer Ödgarten	0,1560
11	2646/2	5313	Regensburg	Nähe am Ostbahnhof	0,0818
	2655	5313	Regensburg	Nähe am Ostbahnhof	0,8235
12	243	5316	Reinhausen	Frankenstr. 2 c	0,4302
	243/22	5316	Reinhausen	Frankenstr. 2 c	0,0051
	243/28	5316	Reinhausen	Frankenstr. 2 c	0,0066
13	259/2	5313	Regensburg	Friedrich-Ebert-Str. 17c, 19, 19a, 19b, 19c, 19d	0,3829

	259/3	5313	Regensburg	Friedrich-Ebert-Str. 17c, 19, 19a, 19b, 19c, 19d	0,1935
	259/4	5313	Regensburg	Friedrich-Ebert-Str. 17c, 19, 19a, 19b, 19c, 19d	0,0330
14	31/4	5310	Prüll	Ludwig-Thoma-Str. 15, 17	0,5720
15	1302/2	5297	Pentling	Im Zieget	0,4026

Stiftungsgut Tremmelhausen

16	1083	5298	Pettendorf	Oberleitenfelder	23,2940
17	1092	5298	Pettendorf	Bergfelder	4,7354
18	1128/2	5298	Pettendorf	Aichahofholz	0,1487
19	1129	5298	Pettendorf	Tremmelhausen	0,0490
20	1136	5298	Pettendorf	Tremmelhausen	1,4449
21	1141	5298	Pettendorf	Tremmelhausen	6,9909
22	1150/1	5298	Pettendorf	Tremmelhausen	0,1447
23	1150	5298	Pettendorf	Tremmelhausen	6,6365
24	1157	5298	Pettendorf	Grabenholz	9,1240
25	1163	5298	Pettendorf	Grabenholz	5,3150
26	1163/2	5298	Pettendorf	Grabenholz	1,4920
27	1167/4	5298	Pettendorf	Auf der Käferloh	10,9190
28	1167/7	5298	Pettendorf	Auf der Käferloh	0,0820
29	1171	5298	Pettendorf	Aichahofholz	13,0691
30	1182	5298	Pettendorf	Oberleitenfelder	2,8890

31	1225	5298	Pettendorf	Sandäcker	1,7825
32	1226	5298	Pettendorf	Lehmbreiten	7,0954
33	1231	5298	Pettendorf	Lehmbreiten	32,6092
34	1127	5268	Kareth	Tremmelhausen	0,7527

B. Grundstockkapitalvermögen

Das Grundstockkapitalvermögen der Katholischen Bruderhausstiftung beläuft sich auf 277.918,21 Euro (Stand 31.12.2014).